



# DER KÄRNTNER BLASMUSIKVERBAND

Die neue Landesleitung des  
Kärntner Blasmusikverbandes

Rund um die Kärntner Blasmusik:  
Rückblick und Vorschau



- 4 Grußworte des Landesobmannes**  
Stefan Süßenbacher
- 
- 5 Grußworte des ehemaligen Landesobmannes**  
Horst Baumgartner
- 
- 6–12 Die neue Landesleitung stellt sich vor**  
Impulsgeber:innen in Kärnten
- 
- 13 Dank an Horst Baumgartner**  
Ein Leben für die Musik
- 
- 14–15 Ehrungen**  
Ehrung, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren  
liebenswürdigen Tag hat
- 
- 18–38 Lexikon**  
Kärntner Blasmusik von A bis Z
- 
- 39–43 Vorschau 2023**  
Ausschreibungen

**Herausgeber:** Kärntner Blasmusikverband  
Mießtaler Straße 6, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T: +43 676 553 76 71 | office@kbv.at | www.kbv.at  
ZVR-Zahl: 207722470

**Landesobmann:** Stefan Süßenbacher

**Konzeption und Gestaltung:** Heidrun Kogler

**Fotografie:** Kärntner Blasmusikverband und dazugehörige  
Bezirksverbände und Mitgliedsvereine: S. 4, 6-13, 15, 18-43;  
Johannes Puch: S. 5, S. 6-7 (Bilder 2, 4, 6), S. 8-9 (Bilder 1,2, 4-8),  
S. 10-11 (Bilder 3,4,7,8) -12; Antonia Baumgartner: S. 1, 3, 16-17, 44;

**1. Auflage**

700 Exemplare im Dezember 2022  
Satz- und Druckfehler sowie Programm- und  
Terminänderungen vorbehalten.



# Mit Zuversicht ...



»Blasmusik bedeutet Gemeinschaft, Emotion, Zielstrebigkeit und auch Herausforderung.«

Seit 02. Oktober darf ich somit als euer neuer Landesobmann die Geschicke des Verbandes leiten. Die Herausforderungen, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit ganz gewiss mit sich bringen wird, nehme ich gerne an und setze mich mit meinem Team der Landesfunktionär:innen für euch und die Kärntner Blasmusik ein.

Historisch gesehen hat für die Blasmusik in Kärnten am 02. Oktober 2022 wieder ein neuer Abschnitt begonnen. In seinem 71. Bestandsjahr wurde in der 41. Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes zum dritten Mal die Funktion des Landesobmannes weitergegeben. Wirkte Gründungsobmann Prof. Mathias Glantschnig von 1951 bis 1976 und Ing. Helmut Mayerl von 1976 bis 1998, so rückte am 15. November 1998 Horst Baumgartner als Landesobmann nach.

Blasmusik kann so viel mehr sein, als man auf den Notenblättern lesen kann. Erst was wir aus diesen Zeichen machen, lässt die Musik zu dem werden, was sie ist. Sie bedeutet Gemeinschaft, Emotion, Zielstrebigkeit und auch Herausforderung. Setzen wir diese Begriffe in den Fokus und treten wir gemeinsam dafür ein. Auch wenn bei einem Ton ein Kratzen dabei ist, oder der Rhythmus nicht der ist, der in den Noten steht, so soll es das gemeinsame Bestreben sein, die Töne zum Klingen zu bringen.

Die neu gewählte Landesleitung hat von Horst Baumgartner und »seiner« Landesleitung einen gut funktionierenden Verband übernommen, der in ganz Österreich hohes Ansehen genießt. Für die Jüngeren unter uns ist Horst der bisher einzige Landesobmann gewesen und für viele bestimmt auch ein Vorbild. Für uns »Neue« wird genau dies ein Ansporn sein, in die Fußstapfen eines Motivators für die Blasmusik in Kärnten und ganz Österreich zu treten. Wenn auch viele von uns Erfahrung mitbringen, so sind wir jetzt zum Teil doch wieder Anfänger und werden so einige Erfahrungen sammeln.

Mit großer Zuversicht startet der Kärntner Blasmusikverband mit der neuen Landesleitung in die Zukunft und ist sich in einem Punkt einig: »Es geht nur gemeinsam!« Knüpfen wir ein symbolisches Band zwischen den Vereinen, den Bezirken und dem Landesverband. Ziehen wir an einem Strang und gehen wir gemeinsam in die Zukunft des Kärntner Blasmusikverbandes.



Stefan Süssenbacher

# In Dankbarkeit ...



## **Die neue Landesleitung ist gewählt.**

Nach 24 Jahren in der Funktion als Landesobmann einen Verband zu übergeben, ist begleitet von einem lachenden und einem weinenden Auge. Das weinende deswegen, weil mir der Verband und die Arbeit mit den Kolleg:innen in den vielen Jahren der Zusammenarbeit sehr ans Herz gewachsen ist und weil man im Rückblick auch gut und gerne behaupten kann, dass wir gemeinsam viel Positives und Schönes geschaffen haben.

Das Wissen, den Verband heute in gute und kompetente Hände zu übergeben, dokumentiert das lachende Auge. Mein Nachfolger Stefan Süssenbacher hat mich in der letzten Funktionsperiode schon in-

»Wenn man in einer Mannschaft spielt, dann gewinnt nie einer allein, sondern immer das gesamte Team.«

tensiv als Stellvertreter begleitet und kennt den Verband und seine Strukturen mittlerweile sehr gut. Auch als EDV-Referent des KBV hat er die Spezifika des Verbandes kennengelernt und hat seine Führungskompetenzen auch ausreichend in seinen vielen Funktionen im Verein, Bezirk und Land unter Beweis gestellt.

Es liegt mir fern, jetzt Leistungen aufzuzählen, die wir gemeinsam erreicht haben – das sollen andere beurteilen, ob und wie qualitativ sich die Blasmusik in Kärnten entwickelt hat. Mir persönlich erschien es nicht nur wichtig, dass inhaltliche Ziele erreicht werden, sondern dass man das Wirken rund um die Blasmusik und um die Kultur in Kärnten auch mit Freude und Begeisterung macht. Und so habe ich mein Amt immer als ganzheitliche Aufgabe angesehen.

»Wenn man in einer Mannschaft spielt, dann gewinnt nie einer allein, sondern immer das gesamte Team.« Und so liegt es mir am Herzen, mich bei allen aus dem »Team Kärntner Blasmusik« für den Einsatz rund um die positive Entwicklung des Blasmusikgeschehens zu bedanken - jeder Einzel-

ne hat dazu seinen wertvollen Beitrag geleistet. Eine persönliche Aufzählung von Namen und Personen würde jetzt zu weit führen – es waren so viele Menschen und Institutionen, mit denen ich zusammenarbeiten, gemeinsam denken und handeln durfte – ein pauschales Dankeschön!

Ihr liebe Funktionär:Innen und Musiker:innen in den Musikvereinen, Bezirken und der Landesleitung habt die Möglichkeit, die Zukunft zu gestalten. Tut dies im Sinne einer großen Blasmusikfamilie, die stets bestrebt ist, das wertvolle Kulturgut zu pflegen und an die nächsten Generationen qualitativ weiterzugeben.

Alles Gute euch allen, vor allem der neuen Landesleitung wünsche ich eine konstruktive und innovative Funktionsperiode!

Danke für die schöne Zeit – Danke auch dafür, ein »Ehrenobmann« sein zu dürfen – es lebe die Kärntner und Österreichische Blasmusik.

Horst Baumgartner

Die neue Landesleitung

# Impulsgeber:innen in Kärnten

Horst Baumgartner legte sein Amt als Landesobmann nach 24 sehr engagierten Jahren in jüngere Hände.

Stefan Süssenbacher wurde einstimmig zum neuen Landesobmann des Kärntner Blasmusikverbandes gewählt. Zahlreiche Delegierte aller Kärntner Blasmusikvereine haben sich auf den Weg nach Ossiach gemacht, um bei der 41. Generalversammlung die neue Landesleitung des Kärntner Blasmusikverbandes für die nächste Periode zu wählen.

## **Stefan Süssenbacher**

Landesobmann



### **Bezirk**

St. Veit an der Glan

### **Verein**

EMV Stadtkapelle  
St. Veit an der Glan

### **(Blas)musik bedeutet für mich**

... Motivation und Emotion. Wohl in nur wenigen Bereichen ist es möglich, generationsübergreifend das gleiche Ziel zu verfolgen.

## **Ing. Reinhard Schneeberger**

Landesobmann-Stv.



### **Bezirk**

Spittal/Drau

### **Verein**

Trachtenkapelle  
Irschen

### **(Blas)musik bedeutet für mich**

... meine musikalischen Wurzeln. Durch die Blasmusik habe ich über Grenzen hinweg viele Menschen mit gleichem Interesse kennengelernt, egal welchen Alters sie sind und welchen Beruf sie ausüben. In unzähligen Auftritten habe ich schöne Erinnerungen gesammelt, die ich ohne Blasmusik nicht erlebt hätte. Außerdem habe ich in meinem Musikverein eine zweite große Familie gefunden, in der ich mich vom Arbeitsalltag erhole und schöne Stunden mit meinen Freunden verbringe.

**Mag. (FH) Silke-Carina  
Maria Thamerl MBA**

Landesobmann-Stv.



**Bezirk**

Wolfsberg

**Verein**

Trachtenkapelle St. Georgen  
im Lavanttal

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Entspannung, Gemeinschaft  
und Freude

**Daniel  
Weinberger**

Landeskapellmeister



**Bezirk**

Wolfsberg

**Verein**

Werkskapelle Mondl  
Frantschach

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Mein Vater und mein erster  
Lehrer, der damalige Kapell-  
meister der Werkskapelle  
Frantschach, lenkten meinen  
Weg sehr früh in Richtung der  
Blasmusik. Nicht wenig oft  
wurden private und persön-  
liche Angelegenheiten dem  
Vereinsleben und damit der  
Blasmusik untergeordnet, was  
auf mich sehr prägend wirkte.  
Aus heutiger Sicht kann ich  
festhalten, dass viele positive  
Entwicklungen in meinem  
Leben, im beruflichen wie  
privaten Bereich, auf die Blas-  
musik zurückzuführen sind.

**Martin  
Rauter**

Landeskapellmeister-Stv.



**Bezirk**

Hermagor

**Verein**

Gitschtaler Trachtenkapelle  
Weißbriach

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Es ist einfach die Faszination  
Blasmusik, die viele musikali-  
sche Möglichkeiten bietet und  
sehr vielseitig ist. Musik ist für  
mich aus unserer Gesellschaft  
und dem kulturellen Leben  
nicht mehr weg zu denken.  
Man kann Gefühle damit aus-  
drücken und zum Denken an-  
regen. Blasmusik bedeutet für  
mich auch Gemeinschaft. Wo  
man Menschen unterschied-  
lichen Alters »mit Musik« und  
»für die Musik« begeistern  
kann.

**Christian  
Wastian**

Landeskapellmeister-Stv.



**Bezirk**

Villach

**Verein**

Trachtenkapelle  
Finkenstein-Faakersee

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... eine lebende Materie, wel-  
che sich immer weiterentwi-  
ckelt und nie stehen bleibt.  
Sie ist sehr wertvoll für neue  
musikalische Herausforderun-  
gen sowie für die Kamerad-  
schaft und das Zusammenle-  
ben in der Gesellschaft.

**Mag. (FH)  
Markus Zaiser**

Landesstabführer



**Bezirk**

Spittal/Drau

**Verein**

Bürgermusik  
Millstatt

***(Blas)musik bedeutet für mich***

... Ein großes Netzwerk von »Musikverrückten« in unterschiedlichsten, unerschöpflichen Facetten.

**Manfred  
Filzmaier**

Landesstabführer-Stv.



**Bezirk**

Spittal/Drau

**Verein**

Trachtenkapelle  
Irschen

***(Blas)musik bedeutet für mich***

... Erholung und Entspannung für Geist und Seele. Mit Musikkollegen schöne Stunden zu verbringen, gemeinsam zu musizieren und der Bevölkerung in allen Lebenslagen mit musikalischen Darbietungen Freude zu bereiten.

**Walter  
Wigoschnig**

Landesstabführer-Stv.



**Bezirk**

St. Veit an der Glan

**Verein**

Glantaler Blasmusik  
Frauenstein

***(Blas)musik bedeutet für mich***

... Blasmusik begleitet mich schon seit meiner Jugendzeit. Angefangen habe ich beim Jugendmusikverein Maria Rain und habe dann zur Stadtkapelle Klagenfurt gewechselt. Schließlich bin ich bei der Glantaler Blasmusik Frauenstein gelandet. Die Musik macht mir viel Freude und mittlerweile darf ich diese Freude mit meiner ganzen Familie gemeinsam genießen.

**Christian  
Kramser MA**

Landesjugendreferent



**Bezirk**

Spittal/Drau

**Verein**

Trachtenkapelle  
Großkirchheim

***(Blas)musik bedeutet für mich***

... sehr viel! Sowohl beruflich, als auch privat komme ich fast täglich mit Blasmusik in Berührung und so ist sie ein ständiger und nicht wegzudenkender Bestandteil meines Lebens.

**Stefanie  
Glabischnig**

Landesjugendreferent-Stv.



**Bezirk**

Spittal/Drau

**Verein**

Jugendmusikkapelle  
Millstätterberg

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Energie, Zusammenhalt,  
neue Wege zu beschreiten,  
Freundschaft, Leidenschaft  
und deine Sprache, die jeder  
versteht.

**Christoph  
Glantschnig**

Landesjugendreferent-Stv.



**Bezirk**

Villach

**Verein**

Bergkapelle  
Bad Bleiberg

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Energie

**Michael  
Mayer**

Landesjugendreferent-Stv.



**Bezirk**

Spittal/Drau

**Verein**

Trachtenkapelle  
Flattach

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... die Energie, Menschen in  
Stimmungen zu versetzen und  
sich durch Emotionen begeis-  
tern und berühren zu lassen.

**Stefanie  
Lagger**

Landesschriftführerin



**Bezirk**

Spittal/Drau

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Leidenschaft, Kamerad-  
schaft, Ausgleich

**Meike  
Trampitsch**

Landesschriftführerin-Stv.



**Bezirk**

St.Veit/Glan

**Verein**

Musikverein  
Glantal-Liebenfels

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... so einiges, denn die Musik und das Musizieren begleiten mich seit meiner Kindheit. So hat sie, verbunden mit dem Vereinsleben, einen hohen Stellenwert für mich. Musik ist Gemeinschaft, Aufeinander-Hören, Gefühle wecken und Spaß. (M)Ein Leben ohne Musik ... gibt es nicht!

**Rosemarie  
Drießler**

Landesfinanzreferentin



**Bezirk**

Hermagor

**Verein**

Musikverein Reißkofel Reisach  
& Ktn. Gebirgsschützenkapelle

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Leben, innerlicher Ausgleich sowie berauscht von Blasmusik zu sein. Blasmusik ist für mich aber auch Familie, Freunde, Gemeinschaft sowie mit Freude an der Musik Freude geben!

**Daniela  
Lerchster**

Landesfinanzreferentin-Stv.



**Bezirk**

Spittal/Drau

**Verein**

Trachtenkapelle  
Lendorf

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Auszeit!

**Mag. (FH)  
Pia Hensel-Sacherer**

Landesmedienreferentin



**Bezirk**

Klagenfurt

**Verein**

Stadtkapelle  
Klagenfurt

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Entspannung vom beruflichen Alltag und ein Ort, um Freunde zu treffen.

**Ing. Rafael  
Petras**

Landesmedienreferent-Stv.



**Bezirk**

Villach

**Verein**

Werkskapelle Knauf Ceiling  
Solutions Ferndorf

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... ein tolles Miteinander zwischen allen Generationen. Blasmusik ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet und genau das Musizieren über alle sozialen Unterschiede hinweg macht sie so einzigartig und besonders. Zum zweiten bietet die Blasmusik eine erstaunliche Vielseitigkeit. In den unterschiedlichsten Formationen und mit den verschiedensten Instrumenten ist es möglich, zu begeistern.

**Ing. Christoph  
Tanzer BA**

Landesmedienreferent-Stv.



**Bezirk**

Völkermarkt

**Verein**

Musikverein  
Möchling-Klopeiner See

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... die schönste Freizeitbeschäftigung. Darüber hinaus bietet es einen Ausgleich und verbindet wirklich alle!

**Erich  
Schinegger**

Landes EDV-Referent



**Bezirk**

Feldkirchen

**Verein**

Trachtenkapelle St. Urban,  
Polizeimusik Kärnten

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... gemeinsames Hobby mit meiner Frau und meinen Kindern zu haben und mit diesem Hobby das kulturelle Leben in meiner Heimatgemeinde mit zu gestalten, als Teil der Volkskultur Traditionen zu erhalten, trotzdem mit der Zeit zu gehen und neues zu entdecken.

**Dominik  
Putz**

Landes EDV-Referent-Stv.



**Bezirk**

Hermagor

**Verein**

Musikverein Trachtenkapelle  
Mauthen

**(Blas)musik bedeutet für mich**

... Tradition erhalten und weitergeben – Ankommen – bei Freunden sein.

**Martin  
Schrall**

Landesarchivar



**Bezirk**

Klagenfurt

**Verein**

Trachtenkapelle  
Tiffen

***(Blas)musik bedeutet für mich***

... Musik verbindet! Alter,  
Beruf, Gesellschaft spielen  
keine Rolle.

**DI Ewald  
Petutschnig**

Kontrolle



**Bezirk**

Villach

**Verein**

Werkkapelle Knauf Ceiling  
Solutions Ferndorf

***(Blas)musik bedeutet für mich***

... Spaß, Abwechslung zur  
Arbeitswelt, Entspannung aber  
auch Herausforderung

**Annette  
Stabentheiner**

Kontrolle



**Bezirk**

Villach

**Verein**

Trachtenkapelle Finkenstein-  
Faakersee

***(Blas)musik bedeutet für mich***

... Verbundenheit, Gemein-  
schaft, Zusammenhalt, Spaß-  
faktor und Neugier zwischen  
Alt und Jung. Mein ruheliegen-  
der Herzenswunsch wurde ent-  
flammt und hat mich bewegt  
wieder mit dem Instrumenten-  
spielen zu beginnen.

# Ein Leben für die Blasmusik

# DANKKE

## Horst Baumgartner



Horst Baumgartner legte sein Amt als Landesobmann nach 24 sehr engagierten Jahren in jüngere Hände. Horst Baumgartner wurde 1961 in St. Veit an der Glan geboren. Das Musizieren wurde ihm in die Wiege gelegt. Schon sein Großvater war Klarinettist, ebenso sein Vater. Von ihm erhielt Horst auch seinen ersten Unterricht. Er studierte am Kärntner Landeskonservatorium (heute Gustav Mahler Privatuniversität für Musik), Gesangs- und Instrumentalpädagogik und absolvierte eine Lehrbefähigungsprüfung. Seine berufliche Laufbahn an den Musikschulen des Landes Kärnten startete er im Jahr 1985 und wurde im Jahr 2012 zum Direktor der Musikschule Feldkirchen-Patergassen ernannt. Auch auf Funktionärssebene ist Horst Baumgartner äußerst vielfältig. So war er von 1976 bis 1980 Kapellmeister der TK Tiffen. Er war auch Bezirksjugendreferent und Bezirkskapellmeister. Im Jahr 1993 wurde er geschäftsführender Obmann der SK Feldkirchen und im Jahr 1998 Landesobmann des KBV. Diese Funktion hatte er bis zum 2. Oktober 2022 inne. Horst Baumgartner war auch zweimal ÖBV-Präsident (2008-2009 und 2017-2018).

Laut eigener Definition waren die Konsequenzen, seine musikalische Ausbildung Schritt für Schritt fortzusetzen, und auch das Glück, zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort gewesen zu sein, ausschlaggebend für seinen Erfolg. Der langjährige Landesobmann Horst Baumgartner wurde nach einstimmigem Beschluss der Generalversammlung zum Ehrenobmann des KBV ernannt.

**Danke Horst im Namen der gesamten Kärntner Blasmusiker:innen**

# Ehrung, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren liebenswürdigen Tag hat

Dr. Konrad Adenauer

Verdienstvolle Landesfunktionär:innen wurden für Ihre langjährig, ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Blasmusik geehrt, denn sie alle tragen wesentlich dazu bei, dass unser Land mit Musik gefüllt wird.

## **KBV Ehrenzeichen in Silber**

Erich Schinegger, Landes-EDV Referent  
Mag. Pia Hensel-Sacherer, Landesmedienreferentin  
(Foto links oben)

## **KBV Ehrenzeichen in Gold**

Stefan Süssenbacher, Landesobmann des KBV  
(Foto links oben)

## **ÖBV (Österreichischer Blasmusikverband)**

### **Verdienstmedaille in Silber**

Rafael Petras, Obmann der Werkskapelle Knauf Ceilling Solutions Ferndorf  
Gernot Steinhäler, Kapellmeister der Werkskapelle Knauf Ceilling Solutions Ferndorf  
(Foto rechts oben)

### **ÖBV Verdienstkreuz in Silber**

Rosemarie Drießler, Landesfinanzreferentin  
(Foto links Mitte)  
Walter Schusser, Landesstabführer-Stv. bis 2022  
Waldemar Wurzer, Bezirksobmann bis 2022

### **Ehrenkreuz des ÖBV in Silber**

Prof. Christoph Vierbauch, Landeskapellmeister des KBV bis 2022

### **Kärntner Lorbeer in Bronze**

Christoph Glantschnig, Landesjugendreferent-Stv.  
(Foto rechts Mitte)

### **Kärntner Lorbeer in Silber**

Daniel Weinberger, Landeskapellmeister  
(Foto links unten)

### **Das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten und Verdienstkreuz des Internationalen Musikbundes CISM**

Horst Baumgartner (Foto rechts unten)







VON **A** BIS **Z**



## **AUFTRAGS-KOMPOSITIONEN**

Signations sind schon seit jeher fixer Teil des Rundfunks und der Musikwelt. Sitzt man früh morgens am Frühstückstisch weiß man nach dem Abspielen von einigen wenigen Tönen, dass es Zeit für die Wettervorhersage, die Nachrichten oder das Verkehrsservice ist.

Kurze, gut spielbare Fanfaren werden auch von den Musikvereinen quer durch unser Bundesland ständig benötigt. Dies war Anlass genug, drei Kärntner Komponisten mit dem Auftrag zu betrauen, kurze, gut spielbare Fanfaren zu komponieren.

Mit den Werken von **Hannes Benedikt (Karanto)**, **Christoph Glantschnig (Rudolf Kummerer Fanfare)** und **Christian Kramser (Kärntnerlieder Fanfare)**, wurden drei unterschiedliche, aber aufgrund bekannter Motive typisch »Kärntnerische« Fanfaren geschaffen, die künftige KBV-Veranstaltungen sowie jede Art von Feierlichkeit, Konzert oder Jubiläum unserer Musikvereine, würdig eröffnen werden.

Der Stimmensatz der Fanfaren kann per E-Mail angefordert werden:

meike.trampitsch@kbv.at

---

## **ARGE VOLKSKULTUR**

Der Kärntner Blasmusikverband ist nicht nur Mitglied im Österreichischen Blasmusikverband, in dem alle neun Bundesländer sowie die Partnerverbände Südtirol und Liechtenstein vertreten sind. Auch in der Arbeitsgemeinschaft Volkskultur in Kärnten spielt der KBV eine bedeutende Rolle.

Die Arge Volkskultur ist ein Zusammenschluss aller in Kärnten volksculturell tätigen Verbände, wie z.B. der Sängerbund, das Bildungswerk, das Heimatwerk, die Kärntner Landsmannschaft, das Theaterservice usw.

Der KBV deckt in dieser ARGE als Kompetenzzentrum für Musik einen großen Bereich ab und gehört mit seinen über 5.000 Mitgliedern zu den größeren Verbänden.

Die ARGE Volkskultur ist u.a. für die Durchführung kärntenweiter volkscultureller Veranstaltungen (z.B. Brauchtumsmesse, Tag der Volkskultur im Freilichtmuseum Maria Saal) organisatorisch verantwortlich. Geleitet wird die ARGE vom Vorsitzenden Heimo Schinnerl, der auch gleichzeitig Obmann des Vereines Kärntner Freilichtmuseum ist.

---



## **BUNDESLÄNDER**

### **– SCHWERPUNKTE**

**Präsentation des Kärntner Blasmusikverbandes in der ÖBZ**

In der ÖBZ-Ausgabe Mai 2022 wurde dem Kärntner Blasmusikverband die Möglichkeit geboten, sich mit tollen Berichten zu Schwerpunkten aus dem Landesverband zu präsentieren. So konnte der Leser einen sehr guten Überblick über Aktivitäten und Projekte aus dem südlichen Bundesland erfahren, wie z.B. zu den Themen:

- **Große Bühne für die Gala der Blasmusik**
- **Junge Bläserphilharmonie Kärnten**
- **Jugendsong**  
»Musik de lässt uns ganz leicht sein«
- **Dirigieren in Kärnten**
- **Kärntner Löwe**
- **KBV Kurzfilme**  
»Besonderheiten aus dem Blasmusikland Kärnten«
- **Rudolf Kummerer Würdigungspreis**
- **Sommerkurse**

An dieser Stelle vielen Dank der ÖBZ und seinem Chefredakteur Mag. Dr. Rainer Schabereiter für die Präsentationsmöglichkeit.

---

## **BLASMUSIKFORUM**

**Präsentation des Landesverbandes im Rahmen des ÖBV-Blasmusikforums in Ossiach**

Erstmals gab es im Rahmen des ÖBV-Blasmusikforums einen Schwerpunkt, in dem sich Landesverbände mit ihrer Arbeit präsentieren konnten – Kärnten

machte den Beginn dieser Serie. Ganz im musikalischen Sinne haben wir die Präsentation unter das Motto »Ganz in der Blasmusik« – die Kärntner Sinfonie gestellt. In fünf Sätzen (Themenbereichen) hat der Kärntner Blasmusikverband den Teilnehmer:innen des Blasmusikforums Schwerpunkte seines Wirkens präsentiert.

**1. Satz: Overtüre** – Ganz in der Musik von & mit Verena Unterguggenberger – Elementarer Unterricht – eine Erfolgsgeschichte.

**2. Satz:** Musikschulen des Landes Kärnten – Bläserklassen, Jugendorchester, Ensemblespiel – lebendige Kooperationen

**3. Satz: Trio:** Kapellmeisterausbildung in Kärnten – Musikschulen, Gustav Mahler Privatuniversität, KBV – Vorstellung der drei Ausbildungsebenen, Interviews, Diskussion.

**4. Satz: Intermezzo** – Komponisten in Kärnten – Vorstellung, Tonbeispiele, Interviews, Diskussion.

**5. Satz: Finale** – Wertschätzungen in Kärnten – Kärntner Löwe & Rudolf Kummerer Würdigungspreis

Musikalisch umrahmt wurde die »Sinfonie« vom Ensemble der Militärmusik Kärnten, einem Querflötenensemble (Leitung Kathrin Weinberger) und dem Bläserensemble Lavanttaler Trumpetstars (Ltg. Rene Lackner).

---

## **BISCHOFSHOFEN**

Bischofshofen hat sich in den vergangenen Jahren als »Mekka« der Marschwertungen und Jubiläumsveranstaltungen »Musik in Bewegung« auf Bundesebene herauskristallisiert. Das einzigartige Ambiente im Auslauf der Paul-Außerleitner-Schanze bietet sowohl für Akteure als auch für das Publikum eine einzigartige Kulisse, liegt zentral und ist gut

erreichbar. Auch für die nächsten Veranstaltungen ist Bischofshofen der »Wunsch Kandidat« und erster Ansprechpartner.

Mit großem Stolz und großer Freude darf der TK Irschen zum hervorragenden zweiten Platz und somit zum »Vize-Bundesmeistertitel« beim Bundeswettbewerb Musik in Bewegung 2019 in Bischofshofen gratuliert werden. Unter der Stabfüh-



zung von Landesstabführer-Stv. Manfred Filzmaier gelang dieser in Kärnten noch nie dagewesene Erfolg. Es macht uns alle sehr stolz und begeistert die Kärntner Blasmusik.

Auch war es die TK Irschen, die das Bundesland Kärnten bei der Jubiläumsveranstaltung »70 Jahre ÖBV« im heurigen Jahr erfolgreich und würdig vertreten hat. Ein großes Dankeschön allen Funktionär:innen und Mitgliedern für dieses herausragende Engagement.

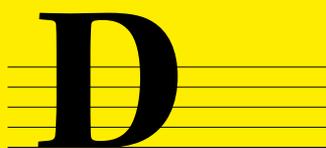


### **CD-AUFNAHME**

Der KBV wollte sich im Jubiläumsjahr seines 70-jährigen Bestehens 2021 selbst ein besonderes Geburtstagsgeschenk machen. Ausgewählte Musikvereine Kärntens sowie junge, engagierte und aktive Ensembles unseres Bundeslandes wurden eingeladen, neue bzw. nicht veröffentlichte Werke und Arrangements auf CD einzuspielen. Ein Zeitdokument des hohen Niveaus unserer Kärntner Blasmusik, der Blasmusikjugend sowie der hervorragenden Musikschaaffenden unserer Region.

Covid-19 machte leider auch vor diesem Vorhaben nicht Halt, dennoch konnte – nicht zuletzt durch das Engagement unseres damaligen Landesobmanns Horst Baumgartner – mit den politischen Verantwortlichen die

Vereinbarung getroffen werden, die Finanzierung ins heurige Jahr zu übertragen. Als schließlich mit der Jungen Bläserphilharmonie Kärnten und befreundeten Musiker:innen ein Orchester für die Einspielung gefunden wurde, stand der Aufnahme in der CMA Knappenberg nichts mehr im Wege. Gemeinsam mit dem Tonstudio D'Ohr Records und dem Blasmusikfachmann Pieter Jansen als Aufnahmeleiter, entstand unter dem Titel »Fidenter in Futurum« (Mit Zuversicht in die Zukunft) nicht nur ein musikalisches Zeitdokument, sondern auch ein Produkt der Zukunft.



### **DATENBANKEN**

#### **Blasmusikprofi**

Der Kärntner Blasmusikverband stellt allen Mitgliedsvereinen das Vereinsverwaltungsprogramm »Blasmusikprofi« kostenlos zur Verfügung.

Mitgliederverwaltung, Notenarchivierung, Inventarisierung, Probenstatistiken, Finanzverwaltung und auch die AKM-Meldungen der Vereine und Bezirke sind die Hauptfunktionen dieses Programms. In der aktuellen Version werden die Mitgliederdaten auch mit dem Online-Programm »blasmusikprofi.net« abgeglichen.

Auf den Datenschutz wird auch hier besonders Wert gelegt.

### **Kärntner Kompositionen**

Seit dem Frühjahr 2022 ist eine Datenbank mit Kärntner Kompositionen online. Sie wird den Kärntner Komponist:innen kostenlos zur Verfügung gestellt. Über ein einfaches Online-Formular können Stückinformationen, Hörbeispiele und Partiturauszüge direkt an den Kärntner Blasmusikverband übermittelt werden. [komponisten.kbv.at](http://komponisten.kbv.at)

---

### **D+2**

#### **WERTUNGSSTUFE**

#### **»MUSIK IN BEWEGUNG«**

Der nächste Bundeswettbewerb »Musik in Bewegung« des ÖBV ist für den 05. und 06. Juli 2024 in Bischofshofen geplant.

Vorrangiges Ziel bleibt es, dass jedes Bundesland eine E-Kapelle entsendet. Sollte dies nicht möglich sein, so kann optional auch eine Kapelle in der Stufe »D+2« entsendet werden. Dies bedeutet, dass neben dem Pflichtprogramm Stufe D nicht ein 8 bis 10 minütiges Show-Programm, sondern zwei Show-Elemente (aus mindestens zwei unterschiedlichen Genres) dargeboten werden müssen. Dadurch soll vermieden werden, dass ein Bundesland überhaupt keine Kapelle zur Bundeswertung entsendet.

#### **Gewichtung »D+2«:**

**Stufe D: 60 %**

#### **Zwei Show-Elemente (40 %)**

Stufe »D+2« sollte aber bei Bundeswertungen die Ausnahme bleiben, sofern keine E-Kapelle entsendet werden kann.

---

# E

## **ENTSENDUNGEN zu Bundeswettbewerben**

Der Kärntner Blasmusikverband ist stolz darüber und freut sich, dass zahlreiche Kärntner Musikvereine bei Veranstaltungen und Wettbewerben des Österreichischen Blasmusikverbandes das Blasmusikland Kärnten musikalisch vertreten.

### **Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe C**

24.10.2021 | Grafenegg

**Glantaler Blasmusik Frauenstein**

Kapellmeister Walter Sonnberger

**84,25 Punkte** (Bild 1)



### **Bundeswettbewerb »Polka, Walzer, Marsch«**

05.06.2022 | Wien

**Alt-Lavanttaler**

**Trachtenkapelle St. Paul**

Kapellmeister Adolf Streit

**87,78 Punkte** (Bild 2)



### **Österreichisches Blasmusikfest**

06.06.2022 | Wien

**Alt-Lavanttaler**

**Trachtenkapelle St. Paul**

Kapellmeister Adolf Streit

**Trachtenkapelle St. Georgen**

Kapellmeister Herbert Sulzer



### **Jubiläumsshow »70 Jahre ÖBV«**

11.06.2022 | Bischofshofen

**Trachtenkapelle Irschen** (Bild 3)

Stabführer Manfred Filzmaier

### **Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe D**

08.10.2022 | Kärnten

### **Werkskapelle Knauf Ceiling**

**Solutions Ferndorf** (Bild 4)

Kapellmeister Gernot Steinthaler

**83,13 Punkte**

---



## FORTBILDUNGEN IM MUSIKALISCHEN BEREICH

### Fortbildung für Kapellmeister und Blasorchester

Die Fortbildung für Kapellmeister und Blasorchester konnte nach der Pause im Winter 20/21 mit den Modulen 27 und 28 wieder fortgesetzt werden. Mit der Trachtenkapelle Irschen und der Stadtkapelle Feldkirchen konnten zumindest zwei Musikvereine an ihren Konzert- und Wettbewerbsprogrammen feilen. Mit Dozent Pieter Jansen sowie der hervorragenden Infrastruktur in der CMA Ossiach, war das Fortbildungswochenende für beide Musikvereine ein großer Gewinn, der sich nicht nur in musikalischer, sondern auch in kameradschaftlicher Hinsicht zeigt.

### Conductors Brunch

Der im Rahmen der Fortbildungswochenenden integrierte »Conductors Brunch« entwickelt sich zu einem sehr wertvollen Schulungs- und Informations-

vormittag für Dirigent:innen und Kapellmeister:innen. So konnte im letzten Modul der bekannte österreichische Komponist und Dirigent Daniel Muck aus Niederösterreich gewonnen werden. Neben der Präsentation und Analyse seiner Kompositionen, die auch im Pflichtstückkatalog des Österreichischen Blasmusikverbandes vertreten sind, gab Muck Tipps zum Umgang mit Instrumentation und Arrangement bei unvollständigen Orchesterbesetzungen.

### BOL-Lehrgang und Kooperation GMPU

Der BOL-Lehrgang der Musikschulen des Landes Kärnten ist die erste Anlaufstelle, wenn es um die Ausbildung von Dirigent:innen und Kapellmeister:innen in Kärnten geht. Sehr erfreulich ist es, dass mit der Norbert Artner Musikschule in St. Veit, nunmehr ein fünfter Ausbildungsstandort installiert werden konnte.

Eine Premiere gab es beim Advanced Camp am Turnersee Anfang September. Vier Schüler der BOL-Lehrgänge aus Klagenfurt und Wolfsberg legten im Rahmen des Sommerkurses die

Abschlussprüfung ab. **Martin Wieser** (Glantaler Blasmusikkapelle Frauenstein), **Roland Perchtaler** (Blasmusik Maria Rojach), **Florian Poms** (Trachtenkapelle Schiefeling) und **Christian Stonig** (Trachtenkapelle Lieserhofen) nutzten ab Mittwoch der Kurswoche die Gelegenheit, mit dem ca. 80 Musiker:innen starken Kursorchester an ihren Prüfungswerken zu arbeiten, um diese schließlich im öffentlichen Teil der Prüfung – beim Abschlusskonzert der Kurswoche – zu präsentieren. Wir gratulieren den Absolventen sehr herzlich und werden auch diese Kooperation zwischen dem Jugend- und Kapellmeisterresort sowie mit den Musikschulen des Landes Kärnten weiterdenken und möglicherweise auch ausbauen.

Als dritte Säule des Ausbildungs- und Weiterbildungsangebotes für Dirigent:innen und Kapellmeister:innen gibt es seit Oktober des Vorjahres eine Kooperation mit der Gustav Mahler Privatuniversität in Klagenfurt. In diesen viersemestrigen **Universitätslehrgang** kann der Kärntner Blasmusikverband bis zu vier Teilnehmer:innen nominieren, die gemeinsam mit den Student:innen des Masterlehrganges sowie Schwerpunktstudium Dirigieren der Klasse Prof. Martin Fuchsberger, ihre Fertigkeiten vertiefen können. Stefanie Glabischnig (Jugendmusikkapelle Millstätterberg), Kevin Seah (Trachtenkapelle Obervellach) und Kathrin Weinberger (Bergkapelle St. Stefan) sind die ersten



Dozent  
Pieter Jansen

drei Lehrgangsteilnehmer:innen, die das Angebot der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik nutzen. Sehr interessant ist dieser Lehrgang nicht nur wegen der Weiterbildung im Dirigieren, sondern auch aufgrund des umfangreichen Nebenfächerangebotes der GMPU, welches zusätzlich wertvolle Inputs für viele Bereiche der Arbeit als Kapellmeister:in abdeckt.

---

## **FORTBILDUNG FÜR FUNKTIONÄR:INNEN**

### **BlasmusikONline – Plattform des ÖBV**

Eine innovative Entwicklung in Sachen Fortbildung gibt es seit einiger Zeit – das Portal des ÖBV »BlasmusikONline« – hier können sämtliche Fortbildungen des ÖBV und der Landesverbände verwaltet werden. Verschiedene Filter ermöglichen Zugriff zu verschiedensten Arten an Fortbildungen – Informationen zu allen Veranstaltungen können abgerufen werden und Anmeldungen direkt getätigt werden. So soll österreichweit eine gemeinsame Fortbildungslandschaft entstehen und mögliche »Zweigleisigkeiten« bei Fortbildungen vermieden werden.

### **Seminare – Webinare – Workshops – alles auf [kurs.blasmusik.at](http://kurs.blasmusik.at)**

---

### **Vereinsmanagement nicht dem Zufall überlassen (Daniel W. Walch)**

COVID-19 hat den Vereinen

in vielerlei Hinsicht zugesetzt und für einige Musikvereine war der Start in ein wieder langsam beginnendes Vereinsleben schwerer als erwartet. Dem hat der KBV Rechnung getragen und bot mit Referent Daniel W. Walch einen Workshop an, der genau diese Themen und allgemeine Themen aus dem Vereinsmanagement behandelt, wie z.B. Arbeiten im Vorstand/Ausschuss; Kooperationen nutzen, Professionelle Jahresberichte, Budgetplanung, Zielplanung für die nächsten drei bis fünf Jahre wurden erarbeitet.

---

### **ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär**

Ob Marketing, Finanzen, Sponsoring, rechtliche Angelegenheiten oder Verwaltung, die Anforderungen an Funktionär:innen und an unsere Musiker:innen steigen stetig. Deshalb hat der ÖBV ein spezielles Seminarangebot für diese Zielgruppen entwickelt.

#### **Der Lehrgang beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:**

Führen – Motivieren – Teamwork, Rechtliche Situation eines Vereins, Organisation & Management, Marketing & Imagepflege, ÖBV/ÖBJ Allgemein, Jugendarbeit im Österreichischen Blasmusikverband, Praxisprojekt/Abschlussarbeit

**Kosten:** Für Mitglieder einer Musikkapelle in Österreich, Südtirol und Liechtenstein: € 650,-, für Teilnehmer:innen die keiner Musikkapelle angehören: € 1.000.-

**Der Vorteil:** Führungskompeten-

zen von A bis Z: Damit Vereinsarbeit nicht Belastung, sondern Bereicherung ist!

### **Anmeldungen und Info auf [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)**

---

### **Lehrgang für Jugendreferent:innen und Jugendreferenten**

Der »Lehrgang für Jugendreferent:innen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden« ist ein umfassendes Bildungsangebot, das speziell auf die Aufgaben und Verantwortungsbereiche unserer Funktionär:innen ausgerichtet ist. Dadurch wird eine optimale und zukunftsorientierte Vereinsarbeit gewährleistet

Eine der wichtigsten Tätigkeiten innerhalb eines Musikvereines ist die Jugendarbeit. Jugendarbeit heißt Zukunft! Deshalb sieht die ÖBJ die Ausbildung von Jugendreferent:innen als eine ihrer dringlichsten Aufgaben an.

#### **Der Lehrgang beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:**

Persönlichkeitsbildung, Pädagogische Fertigkeiten, Organisation & Management, Musikalisch-pädagogische Fertigkeiten, Jugendarbeit im Österreichischen Blasmusikverband, Praxisprojekt/Abschlussarbeit

**Kosten:** Für Mitglieder einer Musikkapelle in Österreich, Südtirol und Liechtenstein: € 500,-, für Teilnehmer:innen, die keiner Musikkapelle angehören: € 1.000,-

**Der Vorteil:** Jugend fördern und fordern: Tipps und Tricks für eine belebte, zukunftsfähige Jugendarbeit in deinem Musikverein.

**Anmeldungen und Info  
auf [www.blasmusikjugend.at](http://www.blasmusikjugend.at)**



**GALA DER  
BLASMUSIK**

Seit 2018 wird die Gala der Blasmusik in der CMA Ossiach durchgeführt und gehört in der kurzen Zeit ihres Daseins schon zu den etablierten Veranstaltungen in Kärnten. Die Gala der Blasmusik bietet eine gute Gelegenheit, Besonderheiten vor den Vorhang bzw. auf der Bühne zu präsentieren. So wurden immer wieder die Absolvent:innen der Gold-Prüfungen (zugleich Abschlussprüfungen in den Musikschulen des Landes Kärnten) vorgestellt, Anwärtern für den Kärntner Löwen wurden ihre Auszeichnung überreicht, die Rudolf Kummerer Würdigungspreise an ihre stolzen Besitzer:innen überreicht, tolle Musik aus ganz Kärnten dargeboten und einzigartige KBV Kurzfilme auf der Leinwand präsentiert.

In der letzten Funktionsperiode 2019-2022 – die ja coronabedingt keine einfache war - wurde die Gala der Blasmusik dennoch dreimal durchgeführt (29. Nov. 2019, 27. Nov. 2020, 08. April 2021).

Wenn man sich im weltweiten Netz einmal schlau macht, in welchem Genre es schon eine Gala gibt, dann staunt man

sehr, so liest man z.B. von einer Gala der Menschlichkeit, der Zirkuskunst, der Besten 2022, der Volksbanken, der goldenen Glocke, auch der Blasmusik Weinfeld (Schweiz), eine Gala der Kartoffel, des Kaffee und der Kerzen – und und und. Und mitten drin - die »Gala der Blasmusik«, exklusiv in Ossiach in Kärnten, im schönen Alban Berg Konzertsaal.

unterschiedliche Gründe (z.B. Bezirksgröße, »Aktivität« des Bezirksstabführers, ...) gibt. Diese Ausbildung findet modulartig gemäß der aktuellen Ausbildungsrichtlinien des ÖBV statt. Genug Zeit zum Üben, Wiederholen und Festigen der Ausbildungsinhalte ist somit garantiert. Am Ende dieser Ausbildung sollte jeder Stabführer und jede Stabführerin in der Lage sein, die Prüfung zum Stabführerabzeichen erfolg-



**Grundausbildung  
für Stabführer:innen**

Die Grundausbildung aller Stabführer:innen wurde vor einigen Jahren auf Bezirksebene verankert. Alle Interessenten sind somit herzlich eingeladen, mit dem jeweilige Bezirksstabführer in Kontakt zu treten und somit den Bedarf anzumelden.

Der Zustrom zu dieser Ausbildung ist je nach Bezirken unterschiedlich, wofür es wohl

reich abzulegen, wobei die Zulassung zur Prüfung immer mit dem jeweiligen Bezirksstabführer akkordiert wird.

An die Bezirksstabführer ergeht die Bitte, sich laufend um die Sichtung potenzieller Kandidat:innen zu bemühen, und diese Ausbildungsmöglichkeit aktiv zu bewerben. Eine schwache Nachfrage in einem Bezirk kann auf Dauer nicht dazu führen, dass einzelne Inte-



ressenten – wo im Hintergrund bei einem Verein dringender Bedarf an Stabführer :innen besteht – lange getröstet werden. Hier wäre entweder eine »Einzelschulung« durchzuführen, oder entsprechende Synergien mit anderen (benachbarten) Bezirken auszuloten.

## H

### HOME PAGE

Auf der Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes [www.kbv.at/de](http://www.kbv.at/de) werden alle wichtigen Informationen im und um den Kärntner Blasmusikverband veröffentlicht. Kontaktdaten von Vereinsfunktionär:innen bis zur Landesleitung werden unter Wahrung des Datenschutzes veröffentlicht. Täglich werden etwa diese Daten mit der Datenbank »blasmusikprofi.net« abgeglichen.

Fortbildungsveranstaltungen, Konzerttermine und weitere wichtige Informationen können ebenso abgerufen werden.



## I

### INFORMATION

Das **Landesrundschreiben** stellt das Informationsmagazin des Kärntner Blasmusikverbandes für unsere Blasmusikvereine und Musiker:innen dar. Wir verschicken es zwei bis dreimal jährlich an unsere Vereine und Interessenten sowie an die Presse. Im Landesrundschreiben werden aktuelle Veranstaltungen und Fortbildungen angekündigt sowie auch Ergebnisse präsentiert. Vom Österreichischen Blasmusikverband fließen Informationen mit ein, die für unsere Vereine relevant sind. Die Bezirke können sich im Landesrundschreiben präsentieren und wir haben über das Landesrundschreiben auch die Möglichkeit an wichtige Abgabefristen zu erinnern.

Die **Österreichische Blasmusikzeitung** wurde seit unser neuer Bundesmedienreferent Rainer Schabereiter im Amt ist wieder stark verändert bzw. verbessert. Die Bundesländer werden seit einem Jahr viel stärker mit einbezogen. 2022 hatte jedes Bundesland einmal die Möglichkeit auf zehn Seiten seine Arbeit und seine Schwerpunkte des Bundeslandes zu präsentieren. Jedes Monat gab es somit einen Bundesländerschwerpunkt. Somit hatten wir auch nie ein Problem mit dem Foto des Monats oder mit dem Titelfoto, weil diese beiden Fotos immer vom jeweiligen Bundesland gestellt wurden.

**Wir erinnern hiermit alle Vereine daran, dass unser Blasmusikmagazin eine kostenlose Werbemöglichkeit für euren Verein ist. Ihr könnt hier im Länderteil gratis über eure Veranstaltungen berichten und erreicht ein großes Publikum aus ganz Österreich.**

Schickt eure Berichte mit maximal 1.200 Zeichen sowie einem Foto mit einer sehr guten Auflösung an die Landesmedienreferentin Pia Hensel-Sacherer ([pia.sacherer@kbv.at](mailto:pia.sacherer@kbv.at)) und der Bericht erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe des Blasmusikmagazins.

Um die Blasmusikzeitung aber auch in Zukunft erhalten zu können, bitten wir alle Vereine mindestens ein bis zwei Abo's abzuschließen, denn nur durch hohe Abozahlen wird sich der Blasmusikverband das Magazin auch in Zukunft leisten können. Und noch wichtiger, das Magazin dann bitte auch im Probelokal auflegen, damit die Informationen auch von möglichst vielen Musiker:innen gelesen werden.

Der Kärntner Blasmusikverband war bisher auf **Social Media** hin und wieder vertreten. Wir haben schon länger eine Facebookseite, die wir regelmäßig mit Inhalten füllen bzw. wo wir bisher auch die Möglichkeit nutzten Fotos zu posten oder auch KBV Veranstaltungen zu erstellen. In Zukunft wird es aber ein Schwerpunkt des Medienreferates sein, regelmäßig auf Facebook sowie auf Instagram zu posten und unsere Veranstaltun-

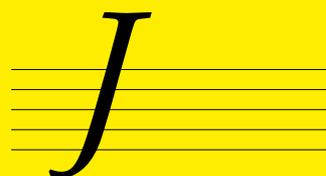
gen, Fortbildungen und Informationen auch über dieses Medium an unsere Blasmusikvereine bzw. im speziellen an die einzelnen Musiker:innen zu transportieren. Wir freuen uns daher schon jetzt, wenn ihr auch auf Facebook und Instagram folgt und viele Gefällt mir hinterlässt.

---

**IMAGEKAMPAGNE  
BLASMUSIK –  
FASZINATION!  
Blasmusik ist bunt**

Vom Österreichischen Blasmusikverband wurde heuer eine Imagekampagne »FASZINATION! Blasmusik ist bunt« ins Leben gerufen und mit Anfang August fertig gestellt. Mit den erstellten Fotocollagen soll vor allem die soziale, aber auch die kulturelle Breite der heimischen Blasmusik dargestellt werden, um althergebrachten Vorurteilen aktiv entgegenzutreten zu können. Ein großer Vorteil der Collagen ist, dass die Einzelfotos beliebig zu unterschiedlichen Formaten, aber auch thematischen Schwerpunkten zusammengestellt werden können. So ist es nun z.B. möglich, sowohl Bannerformate für den Jugendbereich als auch alle weiteren Formate aus demselben Bildmaterial zu erstellen. Außerdem konnte realisiert werden, dass die Logos sämtlicher Landes- und Partnerverbände in die Collagen integriert werden. Somit dürfen nun alle Verbände das Fotomaterial auch für ihre eigenen Zwecke nutzen, was den Wiedererkennungswert

und somit die Wirkung auf die Öffentlichkeit massiv steigert. Schließlich geht es darum, über Bilder, die in ganz Österreich und darüber hinaus präsentiert werden, die Blasmusik und ihre sozialen und kulturellen Leistungen als Ganzes möglichst vielen Menschen näherzubringen.



**JUNGE BLÄSER-  
PHILHARMONIE  
KÄRNTEN**

Mit der Jungen Bläserphilharmonie Kärnten konnte trotz des sehr turbulenten Frühjahres des Vorjahres ein sehr schönes Konzert im Rahmen des St. Pauler Kultursommers durchgeführt werden. Als »Konzert im Salon« betitelt, konnten neben der Uraufführung des Siegerwerkes unseres Kompositionswettbewerbes, Werke bekannter österreichischer und internationaler Blasmusikkomponisten aufgeführt werden. Höhepunkt dieses





Junge  
Bläserphilharmonie  
Kärnten



Jugendsong

Konzertes war sicherlich das Konzert für Cello und Bläserorchester von Friedrich Gulda, welches gemeinsam mit dem Rektor der Anton-Bruckner-Universität, dem international gefragten Solisten Martin Rummel, aufgeführt werden konnte.

---

**JUBILÄUM:  
70 JAHRE KBV  
2021 – Das Jahr des 70.  
Geburtstages des KBV**

Trotz der Pandemie haben viele Veranstaltungen und Projekte das ganze Jahr 2021 geprägt und an das Jubiläum erinnert. Einer der Höhepunkte war die **Festsitzung am 19. Mai 2021** = 70. Geburtstag des KBV (19. Mai

1951), in der auch die exklusive Festschrift **»70 Jahre Blasmusik in Kärnten«** präsentiert wurde.

Ein ironischer **Jubiläumskalender** mit »kärntnerischen« Bildern von Rupert Hörbst ließ das Jubiläum jeden Monat neu erstrahlen.

Auch im **Blasmusikmuseum Oberwölz** konnte der KBV in einer Sonderausstellung auf seine 70-jährige Geschichte hinweisen und sich gut präsentieren.

Ein **Kompositionswettbewerb** für Kärntner Komponisten stellte einen musikalischen Schwerpunkt dieses Jubiläums dar. Das Siegerwerk »Anniversary« von Alfred A. Stevenson (Stefan Rothschoopf) wurde mittlerweile auf CD eingespielt und steht den Musikvereinen kostenlos zur Verfügung.

Es war ein würdiges Jubiläums-

jahr – nicht ganz einfach in den Vorbereitungen und Durchführungen – jedoch war die Freude über sieben Jahrzehnte KBV sowie das Bekenntnis zur Geschichte mit ihren Gründern, Funktioniär:innen und Musiker:innen über das ganze Jahr spürbar.

---

**JUGENDSONG  
Musik, de lässt uns gänz  
leicht sein**

Als mediale Präsentation der Jugendarbeit entstand ein Jugendsong des Kärntner Blasmusikverbandes. Die Idee dazu wurde von Stefanie Glabischnig, Christoph Glantschnig und Michael Mayer geboren, und auch von ihnen umgesetzt. Thomas Zdravja schrieb das

Arrangement und schon ging es auf ins Tonstudio – dort entstand die Tonaufnahme mit vielen Kolleg:innen. Diese wurde dann im Rahmen der Sommerkurse mit Videos versehen. Voilà! – fertig war ein peppiger, cooler Clip für Jung und Alt – zu finden im Youtube-Kanal des Kärntner Blasmusikverbandes.



---

# K

---

## **KÄRNTNER LÖWE**

Der Kärntner Löwe wurde vor bereits 14 Jahren ins Leben gerufen (2008) – die ironische Idee dahinter war es: »Wenn die Steirer ihren Panther als Auszeichnung haben, dann werden wir unserer Löwen als Wappentier auch nicht verstecken« (Originalzitat ehem. LH. Dr. Jörg Häider) – und so entstand diese Wertschätzung, diese Auszeichnung, die vom Kärntner Künstler Werner Hofmeister alljährlich eigens dafür gefertigt wird.

Insgesamt stehen bereits 186 solch stolzer Preise in den Probelokalen der Musikkapellen, und in vielen sogar schon in

mehrfacher Ausfertigung.

So wurden z.B. 76 Löwen zum ersten Mal, 56 bereits zum zweiten Mal, 32 Pokale schon zum dritten Mal, 16 sogar schon zum vierten Mal und sechs Kärntner Löwen erfreulicherweise schon zum fünften Mal an einen Musikverein verliehen.

Coronabedingt hat es 2020 und 2021 keine Regionalwertungsspiele und keine Landeswettbewerbe gegeben, sodass auch keine Punkte gesammelt werden konnten (Voraussetzung 250 Punkte), daher gab es auch keine Verleihungen. Heuer war es wieder soweit – das Land Kärnten lud zur Verleihung und vier Anwärter bekamen diese Auszeichnung auf der Brauchtumsmesse am 13. November 2022 überreicht. Diese sind:

### **Gailtaler Trachtenkapelle Wertschach**

Bezirk Hermagor – erhält den Kärntner Löwen zum 1. Mal

### **Trachtenkapelle Obervellach**

Bezirk Spittal/Drau – erhält den Kärntner Löwen zum 2. Mal

### **Post & Telekom Musik Kärnten**

Bezirk Klagenfurt – erhält den Kärntner Löwen zum 3. Mal

### **Trachtenkapelle Arriach**

Bezirk Villach – erhält den Kärntner Löwen zum 4. Mal

Wenn wir den Löwen nach den Tierkreiszeichen symbolisieren, dann sind sie zielstrebig, selbstbewusst und Sieger-Typen. Die Anwärter für den Kärntner Löwen sind dies im wahrsten Sinne des Wortes – sie sind zielstrebig – durch die Teilnahmen an Bewertungen verfolgen sie im Gleichschritt ihre Ziele, nämlich qualitätsvolle und begeisterungsvolle Musik zu produzieren und den Menschen ein soziales und gesellschaftliches Gefüge zu bieten.

Gerne erlauben wir uns, diese Musikkapellen als selbstbewusste Sieger-Vereine zu bezeichnen, nicht nur im sportlichen Sinne der Bessere zu sein, sondern auch im pädagogischen Auftrag unsere Kärntner und Österreichische Musik zu pflegen und weiter zu vermitteln.

---

## **KBV KURZFILME**

Das Blasmusikland Kärnten ist ein Land, reich an wertvollen Schätzen, die es wert sind, einmal vor den Vorhang bzw. vor die Kamera geholt zu werden. Aus dieser Überlegung heraus hat sich der KBV dazu entschlossen, diese Besonderheiten filmisch festzuhalten, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren und so auch für die Nachwelt zu dokumentieren.

Blasmusik ist mehr als eine überlieferte Tradition, Blasmusik in ihrer Vielfalt ist Lebensgefühl und Leidenschaft, Erlebnismittel – einfach eine Besonderheit. Insgesamt



wurden bis heute bereits acht Kurzfilme und ein Jugendsong-Video gedreht.

**Ein Unikat der Blasmusik.** (Bld.5) Johann Leitgeb, 93 Jahre, ältester aktiver Blasmusiker Kärntens



**Wenn ´s tschindert und tscheppert.** (Bld.4) Kärntens einzige Schellenbäume in Berg und Irschen



**Kärnten trachtvoll** (Bld. 2, 8, 9) Lavanttaler und Lesachtaler Musikertracht



**Bergkapelle Hüttenberg – Ein Musikverein schreibt Geschichte.** (Bld.6) Kärntens älteste Musikkapelle, gegründet 1698

**Familie Moser aus Irschen – Die Musik als prägendes Element:** (Bld.1) drei Generationen Familienmusik



**David Edlinger – Ein junges Talent am Schlagwerk:** (Bld.3) ein Meister auf seinem Marimbaphon

**Frauen in der Blasmusik – Rosi Drießler, eine außergewöhnliche Persönlichkeit:** (Bld.7) unsere Landesfinanzreferentin

**Jugendsong »Musik, de lässt uns gänz leicht sein«** Musik, gedreht am Litzlhof und am Turnersee, die Jugend hat das Wort



Die Kurzfilme sind auf unserem YouTube-Kanal und auf [www.kbv.at](http://www.kbv.at) zu finden.



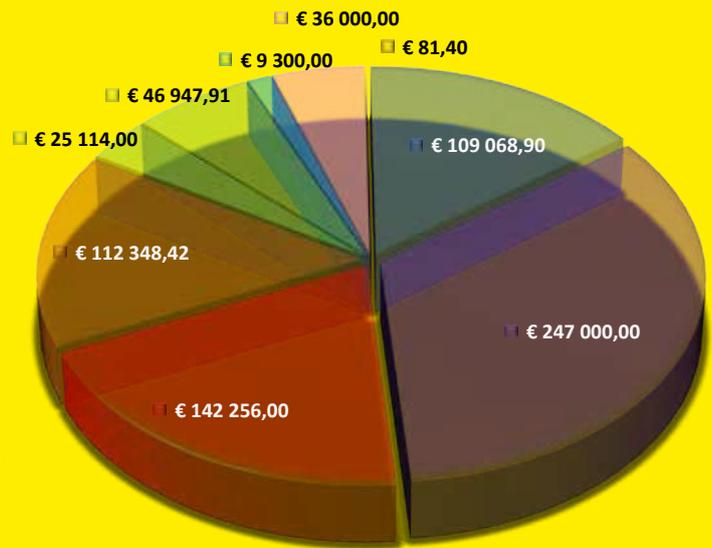
# L

## LANDESFINANZ-REFERENTIN – BERICHT

### Einnahmen

- Mitgliedsbeiträge, Vereinshaftpflicht- und Unfallversicherung
- Subventionen, Sponsoren, NPO
- Musikerfortbildung – Kursbeiträge
- AKM-Beiträge
- Beiträge LA-Prüfungen
- diverse Beiträge und Einnahmen
- 63. ÖBV Kongress – Heiligenblut
- KBV Jubiläum »70 Jahre KBV«
- RAIBA-Zinsen

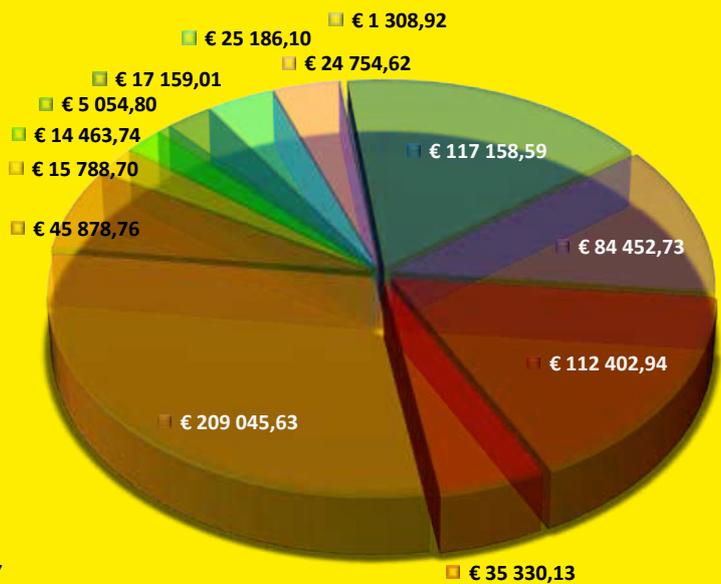
Summe der Einnahmen: € 728.116,63



### Ausgaben

- Unkostenaufwand
- Betriebsaufwand
- AKM-Beiträge
- Haftpflicht-, Unfall-, D&O Versicherung
- Fortbildungskurse
- Seminare
- Konzert- & Marschwettbewerbe
- LA, Musik in kleinen Gruppen
- ÖBV Konferenzen
- diverse Ausgaben
- KBV Jubiläum »70 Jahre KBV«
- 63. ÖBV Kongress – Heiligenblut
- RAIBA Spesen und KEST

Summe der Ausgaben: € 707.984,67



# M

## MILITÄRMUSIK

Mit der Militärmusik Kärnten hat der Kärntner Blasmusikverband schon über Jahrzehnte einen sehr guten Partner, wenn es um Kaderschmiede bzw. um Ausbildung junger Musiker und vermehrt Musikerinnen geht.

Wir sind sehr froh und stolz, dass die Militärmusik unter Oberst Dietmar Pranter einerseits bereit ist, musikalische Groß-Projekte gemeinsam mit dem KBV umzusetzen, andererseits als Schulungsorchester für unsere Kooperation mit der GMPU – wenn es darum geht die kommenden Kärntner Blasorchesterdirigent:innen auszubilden – zur Verfügung steht.

Sehr gerne möchte der KBV an dieser Stelle auch das Angebot unseres Militärkapellmeisters weitergeben, der sich mit einer Präsentation über die Militärmusik »JETZT« in unseren Kärntner Musikbezirken vorstellen möchte.

Informationen diesbzgl. können direkt bei der Militärmusik Kärnten eingeholt werden.

---

## MARSCHMUSIK-LITERATUR

Neben der Weiterentwicklung und Verbesserung in den Bereichen »Stabführer:in« und »Exerzieren« wurde in der letzten Funktionsperiode auch dem Bereich »Marschmusikliteratur« besondere Bedeutung beigemessen.

Die »Exerzierleistung« unserer Kärntner Musikkapellen hat in

den vergangenen Jahren erfreulicherweise eine stetige und steile Qualitätsverbesserung erfahren. Die Ausführung der Bewegungsformationen in den verschiedenen Stufen wird immer exakter, und jede Kapelle ist wahrlich bestrebt, diesbezüglich »das Beste herauszuholen«.

Jedoch sollen wir dabei nicht vergessen, dass wir alle uns mit dem Thema »MUSIK in Bewegung« und nicht mit dem Thema »BEWEGUNG mit Musik« befassen. Demzufolge nimmt auch der musikalische Anteil an einer Marschwertung rund 50 % ein.

Um die stetige musikalische Verbesserung bei Marschwertungen somit weiter voranzutreiben, haben wir in Kärnten in Abstimmung mit den Landeskapellmeistern einen umfangreichen Katalog an geeigneten, attraktiven und spielbaren Märschen – getrennt in die Stufen A/B und C/D – erarbeitet. Bereits für die Regionswertungen und die Landesmarschwertung 2021 – welche coronabedingt leider abgesagt werden mussten – wäre dieser Katalog zum Einsatz gekommen. Sprich, jede antretende Kapelle musste daraus einen – der jeweiligen Stufe entsprechenden Marsch – auswählen. Diese Regelung wird somit auch bei den Wertungen 2023 zur Anwendung gelangen.

Wir wollen damit keine Kapelle verängstigen oder gar von einer Teilnahme an Marschwertungen abschrecken. Einziges Ziel ist es, moderate und für alle Kapellen schaffbare sowie vor allem faire Bedingungen zu schaffen, um auch im Bereich »Marschwahl«

ansprechende Akzente zu setzen.

2021 wurde weiters allen Bezirken die Möglichkeit gegeben, ihre jeweiligen »Bezirksmärsche« (Märsche, die oft und gern gespielt werden) in den Katalog einzumelden und einordnen zu lassen. Letztlich wurde der Katalog um weitere drei Märsche ergänzt.

Insgesamt stehen aktuell somit 20 Märsche in den Stufen A/B sowie 35 Märsche in den Stufen C/D zur Verfügung.

Dieses Thema bzw. diese Idee wurde zwischenzeitlich auch vom ÖBV aufgegriffen bzw. wird es dazu auf Bundesebene eine Arbeitsgruppe (Zwei Landesstabführer und zwei Landeskapellmeister) geben.

---

# N

## NPO FONDS

Non-Profit-Organisationen (NPO) erbringen für unsere Gesellschaft unverzichtbare Leistungen. Auch diese Organisationen sind von der Corona-Krise stark betroffen. Daher unterstützt die österreichische Bundesregierung gemeinnützige Organisationen aus allen Lebensbereichen, vom Sozialbereich über Kultur bis zum Sport, freiwilligen Feuerwehren oder gesetzlich anerkannten Religionsgemeinschaften, mit Zuschüssen  
Top aktuelle Infos dazu unter:

[npofonds.at](https://npofonds.at)

---

# O

## **ORF RADIO KÄRNTEN**

Dem ORF Landesstudio Kärnten ist es ein großes Anliegen, Blasmusik als Fixpunkt im Programm zu haben. Deshalb gibt es jeden Mittwoch während der Schulzeit von 19:30 bis 20:00 Uhr die Blasmusiksending in Radio Kärnten. Gerne berichtet der ORF über besondere Veranstaltungen, stellt neue CDs vor und lädt Gäste ins Studio ein. Ebenso ist es dem ORF ein Anliegen, besondere Blasmusikhighlights zu präsentieren.

**Für Fragen und Wünsche diesbezüglich ist Christian Kramser unter [christian.kramser@orf.at](mailto:christian.kramser@orf.at) erreichbar.**

---

## **ÖBV-KONGRESS 2021**

Nach coronabedingten Verschiebungen konnte der alljährlich stattfindende ÖBV-Kongress vom 03. bis 05. Juni 2021 in Heiligenblut endlich stattfinden. Der KBV als Gastgeber konnte die Delegierten aus allen Bundesländern inkl. Südtirol und Liechtenstein sowie das gesamte ÖBV Präsidium begrüßen und willkommen heißen.

Neben den intensiven und konstruktiven Besprechungen in den Fachgruppen und im Plenum bei bestem Tagungsklima hat sich Kärnten mit seinem Rahmenprogramm von seiner besten Seite gezeigt. Wo



sonst z.B. sieht man von seinem Hotelzimmer aus direkt und so nah aus dem Fenster den Gipfel des Großglockners – und das bei strahlendem Sonnenschein.

Auch der Diözesanbischof von Kärnten – Msgr. Dr. Josef Marketz – ließ es sich nicht nehmen, die Hl. Messe zu zelebrieren, zu der eigens vom Ehrenlandeskapellmeister Prof. Mag. A.O. Sollfelner für die Mitglieder der Landesleitung eine »Kärntner Festmesse« komponiert wurde und diese von ihm selbst auch bei dieser Uraufführung dirigiert wurde.

Viele haben mitgeholfen, dass dieser Kongress rund über die Bühne gelaufen ist, von den musikalischen Beiträgen (Kärntner Gebirgsschützen, TK Heiligenblut, Irschner Bloss) über die Unterstützung des Landes Kärnten und der Gemeinde Heiligenblut, bis hin zu den vielen helfenden Händen im organisatorischen Bereich – allen ein herzliches Dankeschön.

# P

## **PRÜFUNGEN**

**Leistungsabzeichen-Prüfungen 2021**  
206 Junior | 165 Bronze  
68 Silber | 23 Gold

**Leistungsabzeichen-Prüfungen 2022**  
188 Junior | 145 Bronze  
56 Silber | 20 Gold

**Neuerung ab dem Sommersemester 2023: Blasorchesterstellen des Kärntner Blasmusikverbandes im Rahmen der Kombi-Prüfungen gemeinsam mit den Musikschulen des Landes Kärnten.**

Für alle Blasmusikinstrumente wird es ab dem Sommersemester 2023 jeweils sechs Orchesterstellen in den Stufen Bronze, Silber und Gold geben. Dabei dürfen die Prüflinge eine Orchesterstelle selbst aussuchen, die zweite wird dann von

der Prüfungskommission gewürfelt. Unter den Stücken befinden sich Stücke, die wir in unserer traditionellen, aber auch modernen und zeitgemäßen Blasmusikliteratur finden. Da ist sicher für alle etwas dabei...

---

### PROJEKT

#### »Wiener Philharmoniker & Blasmusikjugend 2021

Jedes Jahr Ende August gibt es im Rahmen der Salzburger Festspiele ein gemeinsames Konzert der Blasmusikjugend mit Musiker:innen der Wiener Philharmoniker im Rahmen der Salzburger Festspiele

#### 2021 waren 35 Musiker:innen aus Kärnten mit dabei.

Dieses Projekt war natürlich etwas ganz Besonderes, wer kann schon behaupten, mit Philharmoniker:innen gespielt zu haben.

---



# Q

## QUALITÄTS- STEIGERUNG

Im Dreigestirn »Stabführer:innen – Kapelle – Schlagwerk« wurden tollen Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen auf Workshop-Basis – aufgeteilt in die einzelnen Regionen – angeboten:

**September 2020 – Workshop »It's Showtime« | St. Paul im Lavanttal | Referenten:** LStbf-Stv. Manfred Filzmaier und LStbf-Stv. Walter Schusser

**Schulungsorchester:** ATK St. Paul und TK Schiefing

**Ziel:** Einstieg »fundierter D-Kapellen« in das Show-Exerzieren

**Oktober 2020 – Workshop »Der innovative Stabführer« CMA Ossiach | Referenten:** Markus Kroner und Thomas Einzelsberger

**Ziel:** »Querdenken- neu denken – anders denken« für praktizierende Stabführer:innen

**Mai 2022 – Workshop »Das Schlagwerk – Worauf kommt es an?« | Mauthen**

**Referenten:** Stefan Schusser (Registerführer Militärmusik Kärnten), LStbf Markus Zaiser und LStbf-Stv. Walter Schusser

**Ziel:** Qualität des Schlagwerkregisters mit einfachen, kostengünstigen Mitteln und Maßnahmen nachhaltig verbessern (Spieltechniken; Auswahl Marschtrommeln, Becken und Sticks; Einstellungen, Stimmung und Sound)

---

# R

## RUDOLF KUMMERER WÜRDIGUNGSPREIS

Der Gründer des KBV – Rudolf Kummerer – steht als Namensgeber für diese Auszeichnung, die 2018 ins Leben gerufen wurde und alljährlich an einen verdienstvollen Musikverein, Kapellmeister:in oder Persönlichkeit verliehen wird.

2018 und 2019 wurden jeweils drei Preise in den einzelnen Kategorien vergeben, ab 2020 hat man sich dazu entschlossen, jährlich exklusiv einen Anwärter ins Rampenlicht zu stellen und ihn entsprechend zu würdigen:



**2018**

**Trachtenkapelle Ebene Reichenau** (Musikverein)

**Daniel Weinberger**  
(Kapellmeister)

**Prof. Alois Vierbach †**  
(Persönlichkeit)

**2019**

**Trachtenkapelle Irschen**  
(Musikverein)

**Stefan Hofer** (Kapellmeister)  
**Rudolf Egger** (Persönlichkeit)

**2020**

**Mag. Andreas Schaffer**  
(Persönlichkeit)

**2021**

**Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl** (Musikverein)

**2022**

**Karin Vierbauch** (Persönlichkeit)

Bei der Auszeichnung handelt es sich um eine löwenartige Glasskulptur aus eigens dafür produziertem Glas in den Kärntenfarben (weiß, gelb, rot), gefertigt in der Glasmanufaktur Starzacher/Klagenfurt. Jeder einzelne Pokal ist ein Unikat und die Produktion wurde auch für den KBV geschützt.

**»Rudolf Kummerer Würdigungspreis« für Karin Vierbauch**

Im Zuge der Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes am 2. Oktober 2022 wurde auch der »Rudolf Kummerer Würdigungspreis« für besondere Verdienste um die Kärntner Blasmusik vergeben.

Im Jahr 2022 wurde der Preis erstmals an eine Frau für ihr Wirken und ihr Schaffen über die letzten Jahrzehnte hinweg vergeben. Karin Vierbauch wurde in einer rührenden Laudatio vom ehemaligen Landesobmann Horst Baumgartner den anwesenden Delegierten vorgestellt. Horst Baumgartner strich dabei die Hingabe und die Aufopferung hervor, mit der die Geehrte über Jahrzehnte die Blasmusik in Kärnten maßgeblich mitgestaltete.

*»Musikerin aus Leidenschaft, kompetente Führungsperson, liebevolle Mutter, verantwortungsvolle Politikerin, Ideenlieferantin und Vorbild in vielerlei Hinsicht – ein Leben für die Musik, für das Ehrenamt und in Verbindung mit der beruflichen Leidenschaft einfach unschlagbar...«*, mit diesen Worten ehrte der mittlerweile zum Ehrenobmann ernannte Horst Baumgartner die Preisträgerin.

Karin Vierbauch ist seit fast 40 Jahren bei der Trachtenkapelle Flattach und seit mehr als 20 Jahren bei der Kärntner Gebirgsschützenkapelle als Musikerin aktiv, hatte in dieser Zeit auch viele Funktionen bis hin zur Obfrau der Trachtenkapelle über. Des Weiteren ist Karin Vierbauch in der Bezirksleitung von Spittal/Drau aktiv. Auch beruflich dreht sich bei der mehrfachen Mutter alles um die Blasmusik. Als Bundesgeschäftsführerin der Österreichischen Blasmusikjugend und des Österreichischen Blasmusikverbandes laufen bei ihr sämtliche Fäden für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Blasmusik zusammen.

**Herzliche Gratulation an Karin Vierbauch.**

---

## **SOMMERKURSE**

Auch konnten wir die Erfolgsgeschichte der Sommerkurse des Kärntner Blasmusikverbandes fortsetzen: über 200 junge Musiker:innen waren mit dabei und hatten viel Spaß am Litzlhof bzw. Turnersee. Viele Blaskapellen sind sehr bemüht ihre Jungmusiker:innen zu diesen großartigen Wochen zu schicken. Es würde uns aber auch sehr freuen, wenn wir nächstes Jahr einige Musiker:innen von den Kapellen begrüßen dürften, die schon



länger keine Teilnehmer:innen mehr geschickt haben. Ihr werdet es nicht bereuen, beim Advanced Camp sind auch reifere, motivierte Musiker:innen herzlich willkommen.

#### **2021**

##### **Kids Camp:**

105 Teilnehmer:innen

##### **Junior Camp:**

68 Teilnehmer:innen

##### **Advanced Camp:**

66 Teilnehmer\*innen

#### **2022**

##### **Kids Camp:**

106 Teilnehmer:innen

##### **Junior Camp:**

105 Teilnehmer:innen

##### **Advanced Camp:**

68 Teilnehmer:innen

---

### **STABFÜHRER:INNEN**

Für Jungmusiker:innen soll ein »Werkzeug« erarbeitet werden, um diesen – noch vor dem ersten Kontakt mit dem Stabführer und noch vor der ersten Marschprobe – ein grundsätzliches Verständnis über Sinn, Inhalte und Abläufe im Bereich der »Musik in Bewegung« zu vermitteln. Die Landesstabführerkonferenz

arbeitet somit aktuell an einer entsprechenden »Fibel« (welche auch digital verfügbar sein soll), um jungen Musiker:innen in einfachen Worten und möglichst kompakt das Grundwissen bzw. das Grundverständnis zu vermitteln und somit ein Rüstzeug für Marschmusikausrückungen bereitstellen zu können.

Aktuell befindet sich diese Fibel in der »dritten Lesung« bzw. im dritten Entwurf.

Das Stabführerabzeichen soll den Abschluss der Grundausbildung bilden, und ein fundiertes Fachwissen in Theorie und Praxis bis einschließlich Stufe D nach außen sichtbar bezeugen. Um den Stellenwert dieses Abzeichens weiter hochzuhalten müssen auch die Qualitätsansprüche an die Kenntnisse der Prüflinge und die Prüfungsmaßstäbe entsprechend konstant bleiben.

Das Stabführerabzeichen ist nicht etwas, das man sich »im Vorbeigehen abholt«. Genauso wie bei Leistungsabzeichen bedarf es auch hier einer soliden und nachhaltigen Vorbereitung in Theorie und Praxis, um die Prüfung zu bestehen. Nur dadurch überwiegt letztlich die

Freude über Geleistetes und Geschafftes.

Der Stellenwert der Stabführer:innen im Verein ist leider unterschiedlich ausgeprägt. Unser Ziel muss es sein, ihn/sie neben Obmann/Obfrau und Kapellmeister:in als dritte, starke Säule zu positionieren. Auch eine Verankerung im Vereinsvorstand ist vor diesem Hintergrund die logische Konsequenz. Die Akzeptanz für die Bedeutung dieser Funktion können wir nur erreichen, indem wir die Qualität der Stabführer:innen weiterhin fördern, sichern und ausbauen (Grundausbildung, Stabführerabzeichen, attraktive und zeitgemäße Weiterbildungsangebote).



### **VERSICHERUNGEN**

Seit dem Jahr 2000 haben wir in Kärnten eine kollektive Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen, die als Pflichtversicherung mit dem Mitgliedsbeitrag und der AKM am Jahresbeginn (Frist 31. Jänner des Jahres) eingehoben wird.

Kärnten ist mit Tirol das einzige Bundesland, in dem alle Musikvereine in Ausübung ihrer Tätigkeit als Musiker:in und Funktionär:in einen gewissen Basisschutz genießen, was in Zeiten wie diesen wohl zur Selbstverständlichkeit gehören sollte.

Bei Schadensmeldungen bitte direkt mit der Agentur Krafka

Kontakt aufnehmen. Nähere Info´s bzw. Einsicht in die Polizzen und Schadensformulare sind auf unserer Homepage [www.kbv.at](http://www.kbv.at) einsichtig.

Hingewiesen werden muss darauf, dass diese Unfall- und Haftpflichtversicherung keine Instrumentenversicherung ist. Für Schäden an Instrumenten gibt es die Möglichkeit des Abschlusses einer eigenen Instrumentenversicherung (Generali oder Allianz).

---

# W

## WETTBEWERBE

Der KBV veranstaltet im 2-Jahresrhythmus Konzertwertungsspiele und den Wettbewerb »Polka, Walzer, Marsch«, die für alle Mitgliedsvereine des Landes zugänglich sind. Diese Schulungsveranstaltungen werden in drei Regionen – Regionskonzertwertungsspiel – zusammengefasst, die punktehöchsten Orchester der jeweiligen Kategorien aus jeder Region werden zum Landeswettbewerb entsendet.

---

**Konzertwertungsspiele 2020**  
Regions- und Landesebene  
(Coronabedingt abgesagt)  
74 Vereine waren angemeldet

---

**Konzertwertungsspiele 2022**  
Wettbewerbe in den drei Regionen haben stattgefunden:



**Mittelkärnten** | 02.04.2022  
Ossiach (Foto oben)  
Acht teilnehmende Vereine  
**Oberkärnten** | 30.04.2022  
Kötschach-Mauthen (Foto Mitte)  
Sieben teilnehmende Vereine  
**Unterkärnten** | 07.05.2022  
St. Kanzian (Foto unten)  
Zwölf teilnehmende Vereine

Aufgrund der geringen Anmeldezahl gab es ausschließlich die drei Regionswertungen, es fand kein Landeswettbewerb statt.

**Die Landessieger je Stufe wurden aus den Regionen mit den höchsten Punktezahlen gekürt:**

**Polka/Walzer/Marsch Stufe A**  
**Trachtenkapelle**  
**St. Margarethen**  
Christoph Weinberger  
**90,71 Punkte**

**Konzertwertung Stufe A**  
**Musikverein Reichenfels**  
Georg Bojer | **87,50 Punkte**

**Konzertwertung Stufe B**  
**Stadtkapelle Feldkirchen**  
Michael Uhr | **92,61 Punkte**

**Konzertwertung Stufe C**  
**Trachtenkapelle Flattach**  
josef Schmidl jun. | **90,11 Punkte**

**Konzertwertung Stufe D**  
**Werkskapelle Knauf**  
**Ceiling Solutions Ferndorf**  
Kapellmeister Gernot Steinthaler  
**87,11 Punkte**



**Kärntner Jugendblas-**  
**orchester-Wettbewerb 2021**

Der Wettbewerb konnte aufgrund von COVID-19 leider nicht ausgetragen werden. Zwei Kärntner Jugendblasorchester konnten sich trotzdem zum Bundeswettbewerb im Herbst 2021 qualifizieren. Diese waren:  
Jugendorchester des  
MV TK Molzbichl (Bld. 1)  
JUBLAMU Feistritz/Drau-  
Weißenstein



---

**Musik in kleinen**  
**Gruppen 2022**

Alle zwei Jahre findet der Wettbewerb »Musik in kleinen Gruppen« statt.

Im Jahr 2022 konnten aufgrund von COVID-19 keine Regionswertungen durchgeführt werden. Im Juni 2022 nahmen 18 Ensembles am Landeswettbewerb teil, davon konnten sich vier zum Bundeswettbewerb im Oktober 2022 in Wels nominieren:



**TauernKlang** | Leitung Harald Kundert | **87,1 Punkte** (Bld. 2)



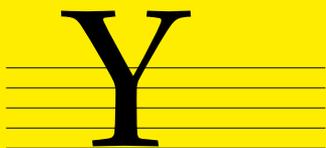
**Saxofun** | Leitung Harald Kundert | **84,0 Punkte** (Bld. 3)



**Three Fine Flutes** | Leitung Kevin Seah | **84,8 Punkte** (Bld. 4)

**NEXT GENERATION** | Leitung Peter Vierbach | **88,3 Punkte** (Bld. 5)

---



### **YOUTUBE-KANAL DES KBV**

Auf dem Youtube-Kanal des Kärntner Blasmusikverbandes werden derzeit zehn einzigartige Filme bzw. Videos präsentiert. Kärnten ist ein Land mit einem Reichtum an wertvollen Schätzen, die es wert sind einmal vor den Vorhang bzw. vor die Kamera gestellt zu werden. Aus dieser Überlegung heraus haben wir uns entschlossen, diese Besonderheiten filmisch festzuhalten, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren und so auch für die Nachwelt zu dokumentieren. Diese acht Filme können auf unserem Youtube-Kanal angesehen werden. Zusätzlich kann man sich dort den Jugendsong »Musik de lässt uns gånz leicht sein« anhören, der im letzten Jahr von unserem Jugendreferat initiiert und verfilmt wurde. Als Ergänzung kann man unsere gesamte Jubiläumssitzung »70 Jahre Kärntner Blasmusikverband«, welche im Jahr 2021 stattgefunden hat, dort nochmal ansehen, falls jemand von euch damals nicht dabei war.

---



### **ZUKUNFT DER BLASMUSIK**

Und wer über die Zukunft nachdenkt, der muss das Vergangene auch kennen, der muss die Entwicklung sehen und miterlebt haben.

So erklärt es auch das chinesische Sprichwort »*Auch der höchste Turm fängt ganz unten an*«.

Wenn wir in unserer Geschichte von den Anfängen der Blasmusik in Kärnten über die Gründung des Blasmusikverbandes (1951) bis heute blicken, dann sehen wir eine gewaltige Entwicklung in vielerlei Hinsicht. Die heutige Ausbildung der Musiker:innen in den Musikschulen und die der Funktionäre:innen in Schulungen und Akademien haben eine sukzessive musikalische und organisatorische Weiterentwicklung mit sich gebracht. Die langsam beginnende Professionalisierung in vielen Bereichen ist ein Baustein in der Entwicklung, die Auseinandersetzung mit Wettbewerben und Bewertungen aller Art ist ein weiterer. Baustein für Baustein aneinander und der Turm wächst und wächst – mit Blick nach

oben. Und immer wieder werden gesellschaftliche Veränderungen den Bau hemmen oder verlangsamen, aber mit Blick nach oben sehen wir, wie viele Steine wir noch legen müssen, um ganz oben anzukommen. Und wenn wir »oben« als Ziel –Vision - Zukunft definieren, dann ist »oben« der Moment, den sich jeder subjektiv erwartet und daraufhin seinen Turm auch aufbaut. Vereinen sollte uns alle aber ein gemeinsames Ziel für die Zukunft, nämlich: offen für alle Wege in der (Blas)musik zu sein, bei allem Blick nach oben aber auch das Fundament nicht zu vergessen, die Traditionen weiterzugeben und auch auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen.

Und die Freude und Liebe zur Musik und eine große Motivation für unser Tun stellt den Abschluss des Turmes dar – so gehen wir in die Zukunft, damit unsere künftige Generation die gleichen schönen Momente mit Blasmusik erleben darf, wie wir und unsere Vorfahren es erleben durften.

---

# 2023

Vorschau auf ein  
Jahr voller Musik

## Blick nach vorne

### FIDENTER IN FUTURUM



Im Rahmen der 41. Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes konnte die CD »Fidenter in Futurum«, die anlässlich 70-Jahre KBV produziert wurde, präsentiert werden. Eingespielt wurden die Stücke von der Jungen Bläserphilharmonie Kärnten unter der Leitung von Landeskapellmeister Daniel Weinberger und den Kleingruppen TauernKlang (Lt. Harald Kundert), Funky Drummers (Lt. Michael Blasge), dem Bläserquintett Next Generation (Lt. Peter Vierbach) und den Lavanttaler Silberpfeifen (Lt. Kathrin Weinberger).

Allen mitwirkenden Musiker:innen und Ensemble- und Aufnahmeleiter:innen ein herzliches Dankeschön im Namen des Kärntner Blasmusikverbandes.

Dieser Tonträger kann zum Preis von € 13,- je Stück über die Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes bestellt werden. Ab einer Bestellmenge von zehn Stück beträgt der Stückpreis € 10,-.



[www.kbv.at/de/cd-70-jahre-kbv-fidenter-in-futurum](http://www.kbv.at/de/cd-70-jahre-kbv-fidenter-in-futurum)

# Jugendblasorchester-Wettbewerb des Kärntner Blasmusikverbandes 2023

## 07. Mai 2023 | CMA Ossiach

### TEILNEHMENDE ORCHESTER

Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen.

#### Dazu zählen beispielsweise:

- vereinseigene Jugendblasorchester
- vereinsübergreifende Jugendblasorchester
- Musikschul- und Schulblasorchester
- Auswahlblasorchester

Teilnahmeberechtigt in den Stufen AJ bis EJ sind alle Jugendblasorchester des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Partnerverbände, die die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen. Die Mitglieder müssen im Datenerfassungsprogramm des ÖBV bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend registriert sein.

### ALTERSSTUFEN

Jugendblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	Maximales Durchschnittsalter	Höchstalter
*J	bis 12 Jahre	16 Jahre
AJ	bis 13 Jahre	18 Jahre
BJ	bis 14 Jahre	19 Jahre
CJ	bis 15 Jahre	20 Jahre
DJ	bis 16 Jahre	21 Jahre
EJ	bis 17 Jahre	22 Jahre

Pro Stufe sind drei zusätzliche Musiker:innen ohne Alterslimit und unabhängig

vom Instrument möglich. Sie werden aber in die Berechnung des Durchschnittsalters einbezogen. Über 30-jährige werden dabei nur mit 30 Jahren erfasst. Es gilt das Geburtsjahr zur Berechnung.

Erlaubt ist auch, in einer höheren Stufe als jener des Durchschnittsalters anzutreten. In diesem Fall gilt das Höchstalter der Stufe, in der das Orchester tatsächlich antritt.

#### Zur Erläuterung

Zur Ermittlung des Durchschnittsalters werden alle Musiker:innen herangezogen, auch jene ohne Alterslimit (Faktor 30).

Zur Ermittlung des Alters ist das Geburtsjahr, bezogen auf das Veranstaltungsjahr 2023, ausschlaggebend (2003 geboren = 20 Jahre).

#### Beispiele

ab Altersdurchschnitt 13,01 = Stufe BJ

ab Altersdurchschnitt 14,01 = Stufe CJ

### LITERATUR

Ein **Pflichtstück** ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein **Selbstwahlstück**, das dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. In jeder Stufe stehen zwei Pflichtstücke zur Auswahl.

Ein Stück (entweder das Pflicht- oder das Selbstwahlstück) muss von einem/einer

österreichischen oder einem/einer aus den Partnerverbänden stammenden Komponist:in sein. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor. Das Pflichtstück bestimmt unter Einhaltung der Alterskriterien die Stufe, in der das Orchester antritt.

### BEWERTUNG

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch/musikalischer Gesamteindruck

Den Juror:innen stehen bei der Beurteilung pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juror:innen.



### Zusatz: Teilnahme ohne Bewertung mit gehaltvollem Feedback

Du wolltest schon immer mit deinem Jugendblasorchester im Rahmen des Jugendblasorchester-Wettbewerbes des Kärntner Blasmusikverbandes teilnehmen, erfüllst mit den Kindern und Jugendlichen deines Blasorchesters aber nicht die Teilnahmebedingungen? Dann haben wir tolle Nachrichten für dich: Heuer könnt ihr erstmals die Bühne der Carinthischen Musikakademie nutzen, um mit eurem Jugendblasorchester einen großartigen Auftritt zu absolvieren und bekommt für eure Performance ein gehaltvolles Feedback der Jury!

### In der Praxis bedeutet das für euch:

- Keine Altersgrenze (auch erwachsene Musiker:innen dürfen zur Verstärkung in eurem Jugendblasorchester mitspielen)
- Zugelassen sind: vereinseigene Jugendblasorchester und vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschul- und Schulblasorchester
- Auswahl des Pflicht- und Selbstwahlstücks laut dem Regelmentpunkt »Literatur«
- Keine Bepunktung der Jury
- Gehaltvolles Feedback der Jury zur musikalischen Weiterentwicklung
- Keine Qualifikation zum Bundeswettbewerb möglich

### SONDERPREIS

Das Jugendreferat des Kärntner Blasmusikverbandes vergibt für jenes Jugendblasorchester einen Sonderpreis (dies betrifft alle teilnehmenden Orchester des Wettbewerbstages), das die überzeugendste musikalische Darbietung abliefern.

### ANMELDUNG

**Anmeldeschluss Landeswettbewerb: 20. März 2023**

### Die Anmeldung hat zu beinhalten:

- Ausgefülltes Anmeldeformular
- Partituren 3-fach per Post an den KBV (Hauptplatz 10 | 9800 Spittal/Drau)
- Besetzungsliste (Excel-Tabelle)
- Orchesterbiografie
- Bühnensitzplan (Anzahl der Reihen u. Stühle)

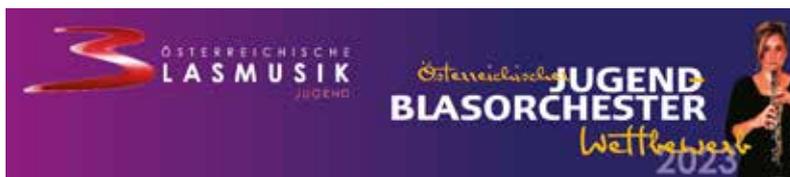
### PFLICHTSTÜCKE

Stufe	Komponist	Werk	Verlag
J	Siegfried Andraschek	Hofstaat der Bienen	pettermusic Musikverlag
J	Michele Grassani	Space	Scomegna Edizioni Musicali
AJ	Gerald Oswald	Turning Points	HeBu Musikverlag GmbH
AJ	Michele Mangani	Settesuoni Ouverture	Edizioni Eufonia
BJ	Thomas Doss	Gangsta!	Mitropa Music
BJ	Marco Somadossi	Klezmer Junior	Scomegna Edizioni Musicali
CJ	Otto M. Schwarz	Troja	Symphonic Dimensions Publishing
CJ	Lorenzo Pusceddu	Farcana	Scomegna Edizioni Musicali
DJ	Herbert Marinkovits	Pandora Avenue L.A.	Herma Musikverlag
DJ	Filippo Ledda	Challenger Deep	Scomegna Edizioni Musicali
EJ	Hermann Pallhuber	Lionheart	beriato music
EJ	Federico Agnello	Frost Rhapsody	Scomegna Edizioni Musicali

Weitere empfehlenswerte Jugendblasorchester-Literatur (Selbstwahlstücke der Stufen AJ bis EJ) finden Sie in unserer Datenbank auf der Website der ÖBJ und auf den CDs der vergangenen Wettbewerbe.



# Musik in Bewegung 2023



## Eine Wettbewerbsveranstaltung im Sinne des Miteinanders und des Musizierens

Der diesjährige Landesjugendblasorchester-Wettbewerb wird eine besondere Plattform sein. Wir wissen, dass die Teilnahme an einem Wettbewerb den Teilnehmer:innen unter anderem einen Status quo über den Stand der musikalischen Entwicklung gibt. Deshalb möchten wir diesen Wettbewerb genau in diesem Punkt stärken. Einerseits haben die Teilnehmer:innen im Zuge dessen die Möglichkeit, vom Jurygremium laut dem gängigen Punkteschema bewertet zu werden – all jene Jugendblasorchester, die laut Wettbewerbsreglement der Österreichischen Blasmusikjugend mitwirken, können sich somit auch zum Bundeswettbewerb der ÖBJ qualifizieren.

Andererseits möchten wir durch die Plattform des Jugendblasorchester-Wettbewerbes auf Landesebene die großartige Jugendarbeit in den Kärntner Vereinen fördern und unterstützen. Denn, auch kleinere Jugendblasorchester oder Formationen, die nicht dem Wettbewerbsreglement entsprechen, sollten die Möglichkeit haben, um ihr Können vor Jury und Publikum zu präsentieren.

Es steht dieses Jahr jedem teilnehmenden Orchester die Möglichkeit offen, mit oder ohne Punkten bewertet zu werden. Aus Erfahrung wissen wir, dass man sich als Klangkörper bestmöglich weiterentwickeln kann, wenn man ein ausführliches Feedback bekommt. Deshalb wird es für jedes teilnehmende Orchester ein ausführliches Feedback-Gespräch mit den Juror:innen geben. Das Feedback-Gespräch soll euch stärken im Sinne der Weiterentwicklung, es soll euch Verbesserungsmöglichkeiten aufweisen und auf eure Stärken aufmerksam machen.

Wir wollen hiermit jedem Jugendblasorchester des Landes die Chance bieten, sich – unabhängig von Besetzung und Niveau – weiterzuentwickeln, sich ein umfassendes Feedback zu holen und im Sinne des Miteinanders einen tollen Tag in Ossiach zu erleben.



**»Zur Bewertung angetreten« heißt es 2023 wieder für zahlreiche Kärntner Musikvereine im Zuge der Marschwertungen.**

Die (Marsch)Musik in Bewegung zählt zu den elementarsten Aufgaben einer Blasmusikformation und bedarf somit auch der Pflege in musikalischer sowie exerziertechnischer Hinsicht.

Um diese Fertigkeiten zu verbessern und zu festigen, werden durch den KBV die Marschwertungen im zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt.

**In Abstimmung mit den einzelnen Regionen und Bezirken konnten die drei Regionsmarschwertungen sowie die Landesmarschwertung 2023 wie folgt terminisiert werden:**

### **Region Oberkärnten**

Spittal, Hermagor

10. Juni 2023 | Irschen

### **Region Unterkärnten**

Klagenfurt, Völkermarkt, Wolfsberg

17. Juni 2023 | St. Paul im Lavanttal

### **Region Mittelkärnten**

Feldkirchen, St. Veit, Villach

24. Juni 2023 |

### **Landesmarschwertung**

08. Juli 2023 | Feldkirchen

# Ausschreibung Bläserphilharmonie Kärnten Jahresprojekt 2023



## Ausschreibung Bläserphilharmonie Kärnten – Jahresprojekt 2023

Mit der im Jahr 2018 neu gegründeten »Jungen Bläserphilharmonie Kärnten« schuf der KBV eine Plattform, in der jungen, engagierten Musiker:innen aus ganz Kärnten die Möglichkeit geboten wurde, in einem sinfonischen Blasorchester zu musizieren. Auftritte bei Konzerten, Wettbewerben und schließlich auch die Einspielung einer CD zählen zu den Aktivitäten, auf die wir sehr stolz zurückblicken dürfen.

Mit dem Jahresprojekt 2023 möchte der KBV einen weiteren musikalischen Akzent setzen und die »Junge Bläserphilharmonie Kärnten« mit einem Upgrade versehen. Als »**Bläserphilharmonie Kärnten**«, quasi als Landesblasorchester 2.0, wird sich das Orchester unter der Leitung von Daniel Weinberger im Jahr 2023 neu formieren und im Rahmen eines Konzertes am 26. Oktober 2023 in der CMA Ossiach sowie beim ÖBV-Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe am 29. Oktober 2023 in Grafenegg (Niederösterreich), die Speerspitze der Kärntner Blasmusiklandschaft präsentieren.

motivierte Profi- und Laienmusiker:innen, die Interesse haben, ausgewählte sowie außergewöhnliche Blasmusikliteratur zu erarbeiten, die ausschließlich den Top-Orchestern vorbehalten ist.

### Programm

- Oliver Waespi – Divertimento
- Eric Whitacre – October
- John Mackey – Antique Violences
- Solist: Stefan Hofer** (Trompete)
- David Maslanka – Give us this Day

Wir bieten ein professionelles Proben- und Auftrittsumfeld, die Übernahme von sämtlichen Verpflegungs- und Nächtigungskosten und Musizieren auf höchstem musikalischen Niveau mit Gleichgesinnten aus ganz Kärnten.

Wir erwarten Verbindlichkeit, perfekte Vorbereitung, ein professionelles Terminmanagement, verbunden mit Pünktlichkeit und vor allem Freude am gemeinsamen Musizieren!

Gesucht werden für dieses Auswahl-orchesterprojekt

### Interesse geweckt?

Anmeldung bitte bis zum 28. Feber 2023 mittels Online-Formular unter:

[www.kbv.at/de/blaeserphilharmonie](http://www.kbv.at/de/blaeserphilharmonie)

Hier geht 's zur Anmeldeseite sowie zu Proben- und Auftrittsterminen:



**Anmerkung:** Eine definitive Entscheidung über die Aufnahme in die Bläserphilharmonie Kärnten trifft Landeskapellmeister Daniel Weinberger. Aufgrund des sehr hohen Schwierigkeitsgrades des geplanten Konzert- und Wettbewerbsprogrammes bitten wir um Verständnis, im Bedarfsfall der Aufnahme ins Orchester ein Vorspiel ausgewählter Programmstellen voranzustellen.

*»Die Bläserphilharmonie Kärnten soll Treffpunkt und Plattform für die Elite der Blasmusikszene in Kärnten werden. Die regelmäßige Erarbeitung von Konzert- und Wettbewerbsprogrammen soll den eigenen Horizont erweitern und wird in weiterer Folge zur Stärkung und Sicherung des musikalischen Niveaus unserer Kärntner Blasmusikkapellen dienen.«*



**:cMa**

**www.MUSIKAKTIV.at**  
Partner der Musiker!

LAND  KÄRNTEN  
Volkskultur